

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 24 • 114. Jahrgang • 11.6.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Fronleichnam in Malsch

Anders als geplant verlief der Feiertag Fronleichnam am Donnerstag, dem 4. Juni 2026. Aufgrund unsicherer Wetterlage entschieden sich die Verantwortlichen am Vorabend schweren Herzens, auf die Prozession zu verzichten. Damit entfiel auch die Errichtung des Altars auf dem Mühlenplatz mit Blument Teppich, der aufgrund heftigen Windes keine Chance auf Bestand gehabt hätte.

In der Kirche St. Cyriak kam die Blütenkomposition im Mittelgang bis zum festlich geschmückten Altarraum wunderschön zur Geltung. Mit Liebe bis ins kleinste Detail waren christliche Symbole mit unzähligen Blumen, Kräutern, Gräsern, Moos und Blütenblättern in Pizzakartons, die im Pfarramt erhältlich waren, farbenfroh und prächtig dargestellt. Stolz 30 Stück repräsentierten vielfältige Einzigartigkeit, die in Zusammenarbeit der Gemeinschaft zur Gestaltung des Eucharistiegottesdienstes am Fronleichnamstag beitrug.

Nach dem Lied „Beim letzten Abendmahl“ begrüßte Pfarrer Rainer Warneck die Kommunionkinder, Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie alle Mitglieder der Kirchengemeinde. Es folgten Lieder, teils mit Sologesang von Kantor und Chorleiter Manuel Rübél, der hervorragend Orgel spielte und von Agnes Grässer vorgetragene Lesungen. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Warneck an das Versprechen ewigen Lebens derer, die an Jesus Christus glauben, sein Fleisch essen und sein Blut trinken, erwähnte dass vor 762 Jahren (im Jahr 1264) der Feiertag Fronleichnam in der Kirche eingeführt wurde und äußerte Gedanken zur Bedeutung von der Entstehung im 13. Jhd. bis heute. Kirche soll nicht auf der Stelle treten, lebendig bleiben und sich weiterentwickeln. Im Mittelalter wurde nur wenige Male im Jahr die Kommunion ausgeteilt und von überall führten Pilgerwege zur Kirche, um die kostbare Hostie zu empfangen. Pfarrer Warneck zeigte den Kommunionkindern das Monstranz genannte Zeigegefäß für den Leib Christi, das bei der Prozession durch die Straßen des Ortes getragen wird.

In Anlehnung an den 104. Deutschen Katholikentag, der vom 13.-17. Mai 2026 in Würzburg stattfand, wurde dessen Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ (Zitat aus Markusevangelium Mk 10, 49) auch in Malsch als Motto mehrfach aufgegriffen und erläutert. Es soll Menschen ermutigen, ihrem Glauben zu folgen, sich Veränderungen zu stellen und aktiv gegen Hass und Hetze zu engagieren. Nach vielen Liedern, Gebeten, Glaubensbekenntnis, von Agnes Grässer vorgetragene Fürbitten, Vaterunser und heiliger Kommunion begab man sich gedanklich auf den Prozessionsweg zur Altarstation auf dem Mühlenplatz. Entlang des Blumenteppeichs schritten Fahnenräger und Abordnungen durch die Kirche, gefolgt von Ministranten und Kommunionkindern. Pfarrer Warneck stellte die Monstranz auf den Altar, das Ensemble der Kirchenchöre Malsch und Sulzbach sang bei der Orgel, Karin Gräßer sprach zur Gemeinde, im Eingangsbereich spielte das Orchester des MV Sulzbach und begleitete die folgenden Lieder, Barbara Rehm übernahm eine Lesung sowie weitere Fürbitten und Manuel Rübél ließ im Wechsel mit der



Gemeinde seine Solostimme hören. Ein Mitmachlied für alle „Vom Anfang bis zum Ende... immer und überall...“ begleitete Heiko Wipfler mit seiner Gitarre, Karin Jörger las einen Beitrag zum Thema „Hab Mut - Steh auf!“

Nach Wechselgesang kyrie eleison (Herr, erbarme dich) sangen Chor und Gemeinde, verstärkt vom Orchester des MV Sulzbach „Großer Gott, wir loben dich“, Pfarrer Warneck zeigte die Monstranz in allen Richtungen, stellte sie zurück in den Tabernakel und sprach Dankesworte an alle, die teilgenommen oder beigetragen haben. Es gab gebührenden Applaus und die meisten Gottesdienstbesucher folgten der herzlichen Einladung in den Pfarrgarten, um bei pikantem und süßem Gebäck sowie diversen Getränken miteinander zu plaudern.

Ta.